

Ergebnisse

1. Sitzung des Entscheidungsgremiums 2023 - 2027 | 12. Dezember 2023

Zeit: 19.05 – 21.20 Uhr

Ort: Gasthaus „Zum Gutmann“, Eichstätt

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Allg. Informationen zum Projektauswahlverfahren in der LEADER-Förderperiode 2023-2027
4. Vorstellung und Beratung zu folgenden Projekten:
 - 1) Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim (Projektträger: Gemeinde Eitensheim)
 - 2) Lebendige Ortsmitte Workerszell (Projektträger: Gemeinde Schernfeld)
 - 3) Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen (Projektträger: Markt Nassenfels)
 - 4) Interkommunale Freizeitanlagen Pietensfeld-Ochsenfeld (Projektträger: Gemeinde Adelschlag)
 - 5) Interkommunale Mitfahrbanke (Projektträger: Gemeinde Stammham)
5. Aktualisierung der Ranking-Liste und Beschlussfassung der aufgeführten Projekte
6. Sonstiges

1

Die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit erfolgt durch Benedikt Bauer. Die Frist zur Projekteinreichung für diese Sitzung wurde am 20.11.2023 auf der Homepage der LAG veröffentlicht und endete am 01.12.2023. Die Einladung wurde form- und fristgerecht am 05.12.2023 per E-Mail versandt. Der Termin wurde öffentlich auf der LAG-Website und in der Tagespresse bekannt gegeben. Das Entscheidungsgremium ist zu Beginn der Sitzung mit insgesamt 15 Mitgliedern beschlussfähig. Anwesend sind sechs öffentliche Vertreter, drei Vertreter der Interessengruppe Wirtschaft sowie drei Vertreter der Interessengruppe Daseinsvorsorge. Für weitere drei Mitglieder des Entscheidungsgremiums liegen folgende Stimmrechtsübertragungen vor:

IG Wirtschaft Stefan Meyer auf FBG Eichstätt (vertreten durch Christian Müller)

IG Daseinsvorsorge Dominik Harrer auf Dr. Sigurd Eisenkeil

IG Daseinsvorsorge KJR Eichstätt (im Namen von Peter Kracklauer) auf Bund Naturschutz (vertreten durch Franz Schipper)

Die Vorgabe, dass keine Interessengruppe mehr als 49 % Stimmanteil besitzt, ist erfüllt.

VORSTELLUNG PROJEKTE:

Projekt 1

Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Eitensheim, Manfred Diepold, stellt den Anwesenden das Projekt **„Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim“** vor. Das Projekt wurde bereits im vergangenen Jahr positiv durch das Entscheidungsgremium beschlossen, konnte aber aufgrund der Ausschöpfung des Fördertopfs und dem damit verbundenem Antragsstopp nicht mehr bewilligt werden. Geplant ist die Schaffung eines breiten Freizeitangebots für alle Generationen an drei Standorten im Gemeindegebiet, die von allen Bürgern und auch Gästen genutzt werden können. Neben dem Feuerwehrhaus im Westen der Gemeinde soll ein Freizeitgelände mit Funcourt, Skateranlage, Boulebahn und Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen. Am zweiten Standort ist ein Bewegungsparcours angedacht, der mit meist seniorengerechten Sportgeräten sowie Ruhebänken ausgestattet werden soll. Am „alten Sportplatz“ im Süden vervollständigen Outdoorfitnessgeräte und eine Calisthenics-Anlage das Freizeitangebot für die sportbegeisterte Bevölkerung. Durch das Aufstellen von Hinweisschildern wird die Nutzung der Geräte erklärt und ergänzt durch eine einführende Schulung von Übungsleitern des Sportvereins, die wiederum als Multiplikatoren fungieren können.

Projekt 2

Stefan Bauer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Scherfeld, präsentiert das Projekt **„Lebendige Ortsmitte Workerszell“**. An der Schnittstelle der beiden Orte Rupertsbuch und Workerszell soll direkt hinter dem Feuerwehrhaus ein zentraler, generationenübergreifender Treffpunkt mit verschiedenen Aufenthaltszonen entstehen. Der Spielplatz wird erneuert, wofür teilweise auch bestehende Geräte wiederverwendet und ein bestehendes Wasserspielspiel zum Ressourcenschutz zurückgebaut werden soll, wodurch in der Bevölkerung das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln geschaffen werden soll. Abgerundet wird das Vorhaben durch die Installation einer E-Bike Lade- und Servicestation sowie Infotafeln zur Ortschronik und den nahegelegenen Rad- und Wanderwegen, wodurch auch Gäste aus der Region und Touristen zur Rast eingeladen werden. In zahlreichen Bürgerbeteiligungsformaten konnten die Bürger ihre Wünsche und Vorstellungen mit einbringen.

Projekt 3

Das Projekt **„Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen“** wird von Thomas Hollinger, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Nassenfels, vorgestellt. Auf dem geplanten Platz soll ein Ort der Begegnung für Alle entstehen, mit Bewegungs- und Fitnessgeräten, Boulebahn, Aufenthaltszonen, Naschbäumen und -sträuchern, sowie einem grünen Klassenzimmer mit angrenzendem Barfußpfad. Das Herzstück der Anlage bildet ein Großspielgerät, welches der Burg Nassenfels nachempfunden werden soll. Dieses Multifunktionsspielgerät enthält auch Inklusionselemente, damit es von Personen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsmittelbedarf genutzt werden kann. Diverse Gruppen (Kindergarten, Schule, Senioren, Gartenbauverein, etc.) haben bereits ihr Interesse an der Benutzung der Freizeit- und Begegnungsfläche bekundet und auch ihre Bereitschaft erklärt, sich im Betrieb und der Pflege der Fläche aktiv einzubringen.

Projekt 4

Andreas Birzer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Adelschlag, informierte die Anwesenden über das Projekt **„Interkommunale Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld“**. Im Ortsteil Ochsenfeld soll ein Multifunktionsplatz auf dem ehemaligen Tennisplatz entstehen, der für verschiedene Sportarten, wie z.B. Fußball, Basketball, Volleyball etc. genutzt werden kann. Hierfür wird er mit einem quarzsandgefüllten Kunstrasen ausgestattet und mit Linien für die verschiedenen Sportarten versehen. Der Mehrgenerationenplatz im Ortsteil Pietenfeld soll diverse Spielgeräte für unterschiedliche Altersgruppen erhalten, eine Boule-Bahn, einen Pavillon als Aufenthaltsbereich und einem Sportbereich mit Calisthenics-Anlage, Soccer-Arena und Tischtennisplatte. In einer eigens gegründeten Arbeitsgemeinschaft (AG Mehrgenerationenspielplatz) wurden die vorgestellten Pläne erarbeitet.

Projekt 5

Zuletzt präsentierte Hepbergs 1. Bürgermeister Raimund Lindner das Projekt **„Interkommunale Mitfahrbänke“**. Die vier (Markt-)Gemeinden Stammham, Hepberg, Lenting und Kösching haben sich zusammengeschlossen und wollen an 25 Standorten in den Gemeindegebieten interkommunale Mitfahrbänke installieren. Das Projekt soll einen Lückenschluss im ÖPNV darstellen und ermöglicht auch weniger mobilen Menschen von A nach B zu kommen. 2022 bildete sich eine Arbeitsgruppe aus interessierten Gemeinderatsmitgliedern und den vier Bürgermeistern der beteiligten Gemeinde, um die Rahmenbedingungen auszuarbeiten und mögliche Standorte der Bänke festzulegen.

Franz Schipper findet das Projekt nachahmungswürdig. Erika Meyer (BBV) regt an, die Bänke mit Lehnen auszustatten, um die Bequemlichkeit für etwaige längere Wartezeiten zu erhöhen. Josef Grienberger schlägt vor, die Bereitschaft zum Mitmachen der Bürgerschaft mit einem „Mitnahmekönig“-Wettbewerb zu wecken. Diesen Vorschlag nahm Raimund Lindner positiv zur Kenntnis.

BERATUNG PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN

Von der Beratung zu den Projektauswahlkriterien ist Stefan Bauer für das Projekt „Lebendige Ortsmitte Workerszell“ aufgrund persönlicher Betroffenheit ausgeschlossen, beim Projekt „Interkommunale Mitfahrbänke“ ist Christa Weber ausgeschlossen. Die ebenfalls persönlich betroffenen EG-Mitglieder Kreisjugendring Eichstätt (vertreten durch Peter Kracklauer) und Dominik Harter, nehmen nicht persönlich an der Sitzung teil und somit nicht an der Beratung der Projektauswahlkriterien.

Frau Unger unterbreitet den Anwesenden zu jedem Projekt einen Vorschlag hinsichtlich der Bewertung inkl. Begründung zur Punktevergabe der Projektauswahlkriterien.

Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim:

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsstelle könnten für das Projekt „Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim“ 20 Punkte vergeben werden. Das Entscheidungsgremium stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Somit erreicht das Projekt im Projektauswahlverfahren **20 Punkte**.

Lebendige Ortsmitte Workerszell:

Im Vorschlag der Projektauswahlkriterien sind für das Projekt „Lebendige Ortsmitte Workerszell“ 22 Punkte begründbar. Das Entscheidungsgremium stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Somit erreicht das Projekt im Projektauswahlverfahren **22 Punkte**.

Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen:

Laut Vorschlag wären für das Projekt „Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen“ 24 Punkte möglich. Franz Schipper vom Bund Naturschutz äußert, dass kein Beitrag zu EZ 2 / HZ 4 (4. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen) erkennbar ist. Benedikt Bauer stellt zur Abstimmung, ob hier die vorgeschlagenen 2 Punkte übernommen werden sollen, wofür sich 8 Abstimmungsrechte dafür und 7 dagegen entschieden. Einwände zur Bepunktung von 7. (Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Auswirkungen) gibt es von Bernd Weber und Franz Schipper, da diese wegen der Versiegelung des Moorbodens und der Förderung des Klimawandels einen negativen Beitrag sehen. Für die Vergabe der vorgeschlagenen Bepunktung von 1 Punkt votierten 11 Gremiumsmitglieder dafür und 4 dagegen. Franz Schipper wandte zudem ein, dass die in der Begründung bei 8. (Beitrag zu Umwelt- Ressourcen- u./o. Naturschutz) aufgeführten Projektbestandteile bereits an anderen Orten in Nassenfels bestehen und nicht nochmals umgesetzt werden sollten.

Für die Beibehaltung der vorgeschlagenen 2 Punkte entschieden sich 13 Abstimmungsberechtigte dafür und 2 dagegen. Nach Diskussion aller Einwände erreicht das Projekt im Projektauswahlverfahren **24 Punkte**.

Interkommunale Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld:

Der Bepunktungsvorschlag für das Projekt „Interkommunale Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld“ liegt bei 20 Punkten. Das Entscheidungsgremium stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Somit erreicht das Projekt im Projektauswahlverfahren **20 Punkte**.

Interkommunale Mitfahrbänke:

Der Vorschlag zur Bepunktung sieht für das Projekt „Interkommunale Mitfahrbänke“ 24 Punkte vor. Das Entscheidungsgremium stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Somit erreicht das Projekt im Projektauswahlverfahren **24 Punkte**.

Im Anschluss an die Beratung zu den jeweiligen Projektauswahlkriterien werden die Projekte anhand der erzielten Punkte in die Rankingliste eingetragen. Das Projekt mit der höchsten Punktzahl wird in der Rankingliste auf Platz 1 geführt, alle weiteren Projekte reihen sich entsprechend Ihrer jeweiligen Punktzahl dahinter ein. Die anschließende Beschlussfassung erfolgt anhand der Platzierung in der Rankingliste (*Rankingliste sh. Anlage*).

BESCHLUSSFASSUNG:

Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen

Beschluss: Das Projekt „Freizeit- und Begegnungsfläche für alle Generationen“, unter der Trägerschaft der Marktgemeinde Nassenfels, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmt das Entscheidungsgremium zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 501.643,52 € und förderfähigen Kosten von 421.549,18 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 210.774,59 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12

Dagegen: 3

Enthaltungen: 0

Interkommunale Mitfahrbänke

Christa Weber ist vom Projekt persönlich betroffen und wird von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss: Das Projekt „Interkommunale Mitfahrbänke“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Stammham, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmt das Entscheidungsgremium zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 30.500,55 € und förderfähigen Kosten von 25.630,72 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 12.815,36 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Lebendige Ortsmitte Workerszell

Stefan Bauer und Peter Kracklauer vom KJR Eichstätt sind vom Projekt persönlich betroffen und werden von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss: Das Projekt „Lebendige Ortsmitte Workerszell“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Schernfeld, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmt das Entscheidungsgremium zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 165.701,44 € und förderfähigen Kosten von 139.244,91 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 69.622,45 € beantragt

werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim

Beschluss: Das Projekt „Generationenübergreifende Freizeitanlagen Eitensheim“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Eitensheim, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmt das Entscheidungsgremium zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 497.979,28 € und förderfähigen Kosten von 418.649,90 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 209.324,95 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Interkommunale Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld

Dominik Harrer ist vom Projekt persönlich betroffen und wird von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

6

Beschluss: Das Projekt „Interkommunale Freizeitanlagen Pietenfeld-Ochsenfeld“, unter der Trägerschaft der Gemeinde Adelschlag, erfüllt die Pflichtkriterien der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und erreicht laut Checkliste der Projektauswahlkriterien die erforderliche Mindestpunktzahl.

Unter Ausschluss persönlich betroffener Mitglieder des Entscheidungsgremiums stimmt das Entscheidungsgremium zu, dass für das Projekt mit Gesamtkosten von 395.397,48 € und förderfähigen Kosten von 332.266,79 € eine 50 %ige LEADER-Förderung in Höhe von 166.133,39 € beantragt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 14

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0